

II- ~~1124~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. Gesetzgebungsperiode
DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN Wien, 1973 09 04

Z. 6345- Pr.2/1973

1396 /A.B.
zu 1435 /J.Präs. am 4. Aug. 1973

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
W i e n , 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Pelikan und Genossen vom 11. Juli 1973, Nr. 1435/J, betreffend Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1.:

Die in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage vom 6. Juli 1972, Nr. 600/J, vom Bundesministerium für Finanzen erwähnte Meinungserhebung über die Einstellung der österreichischen Bevölkerung zur Mehrwertsteuer konnte inzwischen abgeschlossen werden.

Zu 2.:

Die Ergebnisse dieser Meinungserhebung wurden der vom Nationalrat in seiner Sitzung vom 15. Juni 1972 gewünschten umfassenden Information der Bevölkerung über Wesen und Inhalt der mit dem Umsatzsteuergesetz 1972 eingeführten Mehrwertsteuer zugrundegelegt.

Zu 3.:

Es wurde der Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Reorganisation der Österreichischen Salinen sowie zur Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung des Standortes einer allenfalls neu zu errichtenden Sudhütte vergeben.

Zu 4.:

Die Antwort zu dieser Frage ergibt sich aus der Beantwortung der Frage 3.

Zu 5.:

Expertengutachten und Forschungsaufträge werden an ressortfremde Experten vergeben, wenn die Kenntnisse und Erfahrungen der Finanzverwaltung allein nicht ausreichend erscheinen, um ein be-

stimmtes Problem zu lösen, und von den ressortfremden Experten bei vernünftigem und wirtschaftlichem Einsatz der hierfür aufgewendeten Mittel eine zufriedenstellende Problemlösung zu erwarten ist.

Zu 6.-7.:

Die Aufträge wurden wegen der eng umgrenzten Problemstellung nicht öffentlich ausgeschrieben.

Zu 8.:

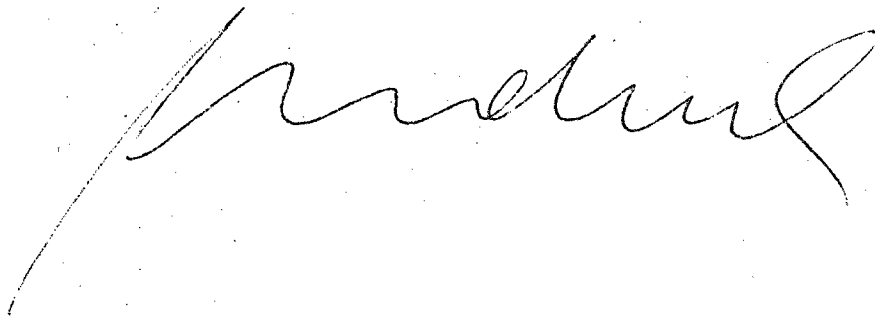
Mit der Erstellung eines Konzeptes zur Reorganisation der Österreichischen Salinen wurde das Beratungsinstitut für Automation Ges.m.b.H. "IFA" betraut. Mit der Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung des Standortes einer allenfalls neu zu errichtenden Sudhütte wurde das betriebswirtschaftliche Institut an der Montanistischen Hochschule Leoben beauftragt.

Zu 9.:

Die Aufträge wurden im Mai bzw. Juni d.J. erteilt. Mit ihrer Erfüllung ist anfangs Oktober d.J. zu rechnen.

Zu 10.-11.:

Für das Beratungsinstitut für Automation Ges.m.b.H. "IFA" wird sich ein Erfordernis von 430.000 S und für das betriebswirtschaftliche Institut an der Montanistischen Hochschule Leoben ein solches von 60.000 S ergeben.

A large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to an official, is written across the lower half of the page.